

# Kämpferischer Aristide Meguid wird Schweizer Meister

**RUDErn.** An den Schweizer Meisterschaften im Rudern, welche über das Wochenende bei strahlendem Wetter und bei perfekten Wasserhältnissen auf dem Rotsee bei Luzern durchgeführt wurden, waren über 500 Boote gemeldet. Der Seeclub Richterswil startete mit einem relativ kleinen Team; die erzielten Resultate waren jedoch sehr erfreulich.

Michael Grimm und Jan Weiss legten am Samstag im Vorlauf den Grundstein, um am Sonntag im A-Final starten zu können. Sie mussten lediglich den Seeclub Sursee ziehen lassen, doch die restlichen Gegner hielten die Richterswiler in Schach. Im A-Fi-

nal verpassten Grimm/Weiss die Bronzemedaille um winzige drei Sekunden und wurden damit Fünfte. Einen schweren Stand und viel Pech dazu hatte Florian Illi im schweren Senioren-Einer. Seinen starken Vorlauf beendete er als Vierter, und im Ziel fehlten ihm exakt zwei Sekunden für die Teilnahme im A-Final.

**Fünfter Platz gibt Hoffnung**  
Vorlauf-Sieger wurde der spätere Meister Nico Stahlberg. Weil Dario Wagner verletzungsbedingt im Doppelvierer nicht starten konnte, musste Trainer Adi Schmid dieses hoffnungsvolle Quartett mit Michael Grimm, Jan Weiss, Florian Illi und Dario

Wagner abmelden. Mirco Bussmann, Joris Egger (SC Wädenswil), Jan Schneider und Fabio Messmer hatten im Vorlauf im Doppelvierer alles unter Kontrolle, und sie qualifizierten sich für den A-Final. Dort mussten sie schliesslich akzeptieren, dass vier Boote etwas stärker waren, aber der 5. Platz gibt den motivierten Richterswilern Hoffnung, mit hartem Training nächstes Jahr bei der Medaillenverteilung vielleicht mitreden zu können. Im Skiff war Aristide Meguid gemeldet. Meguid qualifizierte sich mit einem zweiten Platz klar für den A-Final. Nachdem er im Final realisierte, dass er nicht um die Medaillen fahren

kann, schonte er seine Kräfte für den Doppelzweier. Sein 5. Platz im Einer ist aber trotzdem ein Spitzenresultat!

## Gewaltiger Schlusspurt

22 Doppelzweier kämpften auf dem Rotsee um eine Medaille. Die 17/18-jährigen Burschen mussten zuerst im Vorlauf über 2000 Meter starten, um die Halbfinals zu erreichen. Bussmann/Messmer und Egger/Schneider wurden in ihren Vorläufen jeweils gute Dritte. Fabian Stähelin und Aristide Meguid von der Rudergemeinschaft Sempach/Richti kontrollierten ihren Lauf mit einem klaren Sieg.

Egger/Schneider und Bussmann/Messmer verpassten den A-Final mit den Plätzen 4 und 5, während das Duo Stähelin/Meguid mit einem 3. Rang alles klar machte. Mit einem gewaltigen Endspurt und unter frenetischem Anfeuern der Fans schob sich das lilafarbene Boot von Aristide Meguid im Final an GC vorbei und holte mit einer halben Sekunde Vorsprung den SM-Titel. Die Freude im Richterswiler Lager war enorm, zumal es der erste Titelgewinn seit 2005 ist.

Erfreulich war auch, dass Yann Gassner, Samuel Schmid, Laurent Rouvinez, Andri Meli, Luca Messmer, Vivienne Wild und Stephanie Schmid, die jüngeren Junioren des Seeclubs Richterswil, auf dem Göttersee wertvolle Erfahrung sammeln durften. (e)



Aristide Meguid (Vierter von links) freut sich mit Fabian Stähelin (Dritter von links) über die Goldmedaille. Bild: zvg



Aisha Van Wieringen surft die Welle auf der Donau. Bild: zvg

## Auf der perfekten Welle zum Sieg

**WAKESURFEN.** Am vergangenen Samstag fand der zweite Anlass der European Wakesurf Championship statt, dieses Mal in Passau auf der wieder friedlich dahinziehenden Donau. Das kleine internationale Teilnehmerfeld begrüsst sich am Samstagmorgen herzlich beim «Fischerstüberl» in Gaishofen. Man hatte nicht lange Zeit, die vergangenen Tage seit dem Anlass in Richterswil Revue passieren zu lassen. Die Organisatoren des Evo Wake 2013 starteten pünktlich und schickten die über 20 Surferinnen und Surfer aufs

Wasser. Die gleiche perfekte Welle für alle ermöglichte einen spannenden Wettkampf. Wie Mitte Juni am Zürichsee surfte Rebecca Ort bei den Pro wiederum zuoberst aufs Podest. Sie siegte vor der Russin Alena Pishchulina und der Deutschen Barbara Kanzlspurger. Auch die 12-jährige Aisha Van Wieringen aus Richterswil, letztes Mal noch Dritte, konnte sich bei den Amateuren vor Svetlana Mishanova aus Russland und Melanie Pfeiffer aus Deutschland durchsetzen und sich als Siegerin feiern lassen. (e)

## Seeclub Wädenswil holt Bronze im Achter

**RUDErn.** Am 6./7. Juli fanden die Schweizer Meisterschaften im Rudern auf dem Rotsee bei Luzern statt. Auch das Regattateam des Seeclubs Wädenswil (SCW) war vertreten.

Besonders erfolgreich lief es für Raphael Urbanetz, Daniel Lutz und Christian Brombach. Mit diesen drei A-Junioren (U19) stellte der SCW zusammen mit dem Seeclub Luzern eine Renngemeinschaft im Achter. Die Bronzemedaille mit nur 2,5 Sekunden Rückstand auf Silber war der verdiente Lohn für die Arbeit. Joris Egger startete in derselben Altersklasse im Doppel-

zweier sowie im Doppelvierer jeweils in Renngemeinschaft mit dem Seeclub Richterswil. Im Doppelvierer erreichte Joris das A-Finale und belegte dort den 5. Rang. Im Doppelzweier bedeutete der 2. Rang im B-Finale Gesamtplatz 8 von 22 Booten.

## Junge mit Kampfgeist

Ebenfalls einen guten Eindruck hinterliessen die Jüngsten im Team. Der 13-jährige Matthew Wang startete mit dem 12-jährigen Sebastian Müller im Doppelzweier der Altersklasse U15. Dabei mussten sie sich auch gegen ältere und grössere Gegner

durchsetzen. In ihrer ersten Saison ruderten die beiden mit starkem Kampfgeist bis ins B-Finale, wo sie den 6. Rang erreichten. Für ein so junges Team stellt dies bereits einen grossen Erfolg dar und motiviert für kommende Aufgaben. Beide starteten auch im Doppelvierer mit ihren Mannschaftskameraden Jonas Bikle und Eric Schreiber, welcher durch einen Oberschenkelbruch lange Zeit im Training ausfiel. Diese Mannschaft konnte als jüngstes Team im Feld erste Meisterschaftserfahrungen sammeln, schied jedoch im Vorlauf aus.

Berechtigte Medaillenhoffnungen konnte sich Charlotte Brombach in der Altersklasse U15 machen. Bei der Regatta Greifensee, welche als Generalprobe für die Schweizer Meisterschaften gilt, belegte Charlotte sowohl im Einer als auch im Doppelzweier mit ihrer Partnerin aus Küssnacht den 1. Rang im A-Finale. Dementsprechend gut verlief auch der Vorlauf im Doppelzweier. Als zeitschnellstes Boot qualifizierten sich die beiden Mädchen für das A-Finale. Weniger gut verlief Charlottes Vorlauf im Einer. Eine Kenterung liess sie – in Führung liegend – alle Träume platzen. Im Finale des Doppelzweiers brachte ebenfalls ein technischer Fehler das Boot kurz zum Stillstand. Gesamtrang 6 stand am Ende auf der Ergebnisliste. Trotzdem zeigte Charlotte in ihrer ersten Regattasaison ihr grosses Potenzial für die Zukunft.

## Einzug ins A-Finale

Steve Hiestand ging im Elite-Einer an den Start. Mit seiner bisher besten Saisonleistung schaffte er den sicheren Einzug ins A-Finale, das er auf Rang 6 beendete. Abgerundet wurde das Gesamtergebnis durch Marcel Stutz und Ruedi Sperb mit Rang 4 im Doppelzweier und Rang 5 im Doppelvierer in Renngemeinschaft mit dem Ruderclub Cham. Beide starteten in den Einlagerennen der Masters D (U50). Ebenfalls am Start waren Marc Wang und Hanna Egger im Einer der U17-Kategorie. Sie konnten sich trotz guten Kampfes dieses Jahr nicht für die Finalläufe qualifizieren. (e)



Die Athleten des Seeclubs Wädenswil erruderten Bronze bei den Schweizer Meisterschaften. Bild: zvg

## Wallfahrt mit musikalischer Begleitung aus Horgen

**HORGEn.** Am letzten Samstag hatten Mitglieder des Kirchenchores St. Josef Horgen einen besonderen Auftritt: Zusammen mit rund 110 Sängerinnen und Sängern aus dem ganzen Kanton Zürich hatten sie unter der Leitung von Stephan Klärer anlässlich der jährlich stattfindenden Zürcher Wallfahrt in der voll besetzten Barockkirche im Kloster Einsiedeln Gesänge vorgetragen und damit zur feierlichen Gestaltung des Gottesdienstes beigetragen. Pater Theo Flury, Stiftsorganist, begleitete den Chor auf der Orgel. Es war für die Sängerinnen und Sänger ergreifend, gestal-

tender Teil des Gottesdienstes mit über 30 Priestern und Seelsorgerinnen und Seelsorgern und mindestens ebenso vielen Ministranten und vielen Wallfahrern zu sein. Auch war es für sie ein besonderes Erlebnis, in diesem Raum und in einem so grossen Chor mitzusingen.

Aus vielen Pfarreien machten sich Hunderte von Wallfahrern auf den Weg nach Einsiedeln – sei es zu Fuss, per Velo oder mit dem Zug. Begleitet wurden sie von Seelsorgern, die unter dem Motto «Den Glauben feiern» bei verschiedenen Stationen Impulse gaben. (e)

## Spende des Kiwanis Clubs

**WÄDENSWIL.** Mit einem Teil der Spenden aus dem Sponsorenlauf vom vergangenen Sommer hat der Kiwanis Club Wädenswil den Bau einer Seilbahn und einer Korbschaukel auf dem öffentlichen Spielplatz auf

der Schönegg finanziert. Im Rahmen einer Einweihungsfeier mit Apéro konnte er am Donnerstag dafür den Dank des Wädenswiler Stadtpräsidenten Philipp Kutter entgegennehmen. (e)